

STADT GÜGLINGEN
Tagesordnungspunkt Nr. 4)
Vorlage Nr. 109/2013
Sitzung des Gemeinderats
am 15. Oktober 2013
-öffentlich-

Optimiertes Buskonzept im Zabergäu
hier: Stellungnahme der Stadt Güglingen

Mit dieser Vorlage werden die Planungen des Landkreises auf Grundlage des Gutachtens des Verkehrswissenschaftlichen Instituts Stuttgart GmbH (VWI) in Arbeitsgemeinschaft mit der Ingenieurgesellschaft Verkehr dargelegt.

Für die Stadt Güglingen bedeutet die Umsetzung, dass unabhängig von den Schülerverkehren zwischen 4.30 Uhr und 22.00 Uhr bis auf wenige Ausnahmen ein 30-Minuten-Takt in Richtung Brackenheim und von dort aus in Richtung Lauffen und Heilbronn aufgenommen wird. Teilweise muss bei den Verbindungen in Brackenheim am ZOB umgestiegen werden. In der Relation Heilbronn/Lauffen bis Güglingen ist die gleiche Taktfrequenz vorgesehen, allerdings mit Spätbussen bis zur Abfahrt in Heilbronn gegen 23.00 Uhr. Hier sollte zumindest an den Wochenenden eine Verbesserung vorgenommen werden.

Bei der Verbindung von Eibensbach in Richtung Heilbronn ist darüber hinaus darauf zu achten, dass diese möglichst kurz und ohne weitere Umwege nach Heilbronn erfolgt.

Das VWI empfiehlt in seinem Gutachten die Einrichtung einer zusätzlichen Haltestelle im Gewerbegebiet Ochsenwiesen-Steinacker entlang der Linie F Clebronn-Güglingen. Dies wird von Seiten der Stadt Güglingen weiterhin befürwortet. Entgegen der Darstellung in der Anlage zum Gutachten soll diese allerdings wie ursprünglich gefordert im Bereich der Einkaufsmärkte sein. In diesem Zuge wird erneut angeregt, die momentane Bedarfsbushaltestelle in der Heilbronner Straße zu entfernen.

Bezüglich der an der L 1103 entlang des Gewerbegebietes Langwiesen entsprechend der Anlage 16 des Gutachtens angeregten zusätzlichen Bushaltestellen an der Hauptachse Zaberfeld-Brackenheim kommt das Gutachten zum Ergebnis, dass diese durch Fahrzeitverlängerungen und der für den Bau von Haltebuchten entstehenden Kosten nicht zu empfehlen seien. Aufgrund des dennoch recht langen Fußweges ins Gewerbegebiet sei nur mit geringer Nachfrage zu rechnen.

Aus Sicht der Verwaltung kommt nur die östlich gelegene der beiden vorgeschlagenen zusätzlichen Haltestellen in Frage. Es wird angeregt, diese allerdings nicht entlang der L 1103 sondern in der Langwiesenstraße bzw. Am Weihergraben einzurichten um tatsächlich eine Optimierung der Anbindung des Gewerbegebietes Langwiesen zu erreichen.

Im Zuge der Umsetzung des Nahverkehrsplans von Stadt- und Landkreis Heilbronn ist mehrfach auf die Verwendung von Niederflurbussen hingewiesen worden. Es sollte im Zuge der Optimierung nochmals ausdrücklich auf diese Verbesserung hingewiesen werden. Des Weiteren ist dabei auf eine weitere mögliche Optimierung hinsichtlich der Barrierefreiheit für Geh- bzw. Sehbehinderte hingewirkt werden.

Beschlussantrag:

1. Der Gemeinderat nimmt das optimierte Buskonzept vom Verkehrswissenschaftlichen Institut Stuttgart GmbH (VWI) zur Kenntnis.
2. Der Einsatz von Niederflurbussen sollte im Rahmen dieser Optimierung eingeplant werden. Darüber hinaus soll das Buskonzept dahingehend angepasst werden, um für Geh- bzw. Sehbehinderte eine Barrierefreiheit zu schaffen.
3. Die Abendverbindungen sollten zumindest an den Wochenenden noch verbessert werden.
4. Die Einrichtung einer zusätzlichen Haltestelle im Gewerbegebiet Ochsenwiesen-Steinäcker entlang der Linie F Cleebrohn-Güglingen wird im Bereich der Einkaufsmärkte weiterhin befürwortet. In diesem Zusammenhang wird die Streichung der Bedarfsbushaltestelle an der Heilbronner Straße beantragt.
5. Zur Optimierung der Anbindung des Gewerbegebiets Langwiesen wird angeregt, entlang der Langwiesenstraße bzw. Am Weihergraben eine zusätzliche Haltestelle einzurichten.
6. Der Gemeinderat behält sich vor, eine weitere Stellungnahme abzugeben, sobald konkrete Fahrpläne vorliegen.
7. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Stellungnahme im Sinne des Beschlusses dem Landkreis zur Kenntnis zu geben.

07.10.2013 / Kuhnle

ABSTIMMUNGSERGEBNIS		
	Anzahl	
Ja-Stimmen		
Nein-Stimmen		
Enthaltungen		

Verbesserungsmöglichkeiten des ÖPNV im Zabergäu - Optimiertes Buskonzept

im Auftrag des
Landratsamts Heilbronn



Prof. Dr.-Ing.
Harry Dobeschinsky

Dipl.-Ing.
Peter Sautter

Dipl.-Ing.
Matthias Körner

B.Eng.
Janina Deininger

März 2013

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis	3
1 Hintergrund und Aufgabenstellung	4
2 Bestehendes Busnetz im Zabergäu	5
2.1 Allgemeines	5
2.2 Buslinien im Zabergäu.....	5
2.2.1 Verkehr an den Wochenenden.....	5
2.2.2 Verkehrsangebot an Werktagen.....	5
2.3 Bewertung des bestehenden Busverkehrs	7
3 Optimierung des Busnetzes	8
3.1 Ansatz.....	8
3.2 Busnetz.....	8
3.3 Fahrplanausarbeitungen	10
3.4 Verbesserung der räumlichen Erschließung	10
3.5 Kostenrechnung.....	10
3.5.1 Grundlagen	10
3.5.2 Kosten des optimierten Busnetzes	11
4 Fazit	13
5 Anhang	14

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Folgekosten Neukonzeption reiner Busbetrieb
 (netto, Preisstand 2011/2012)..... 12

1 Hintergrund und Aufgabenstellung

Im ÖPNV-Leitbild des Stadt- und des Landkreises Heilbronn ist die Stadtbahn von Zaberfeld nach Heilbronn seit vielen Jahren ein integraler Bestandteil. Darin ist eine Reaktivierung der Bahnstrecke der Zabergäubahn zwischen Zaberfeld und Lauffen sowie die Weiterführung der Stadtbahnlinie auf der Frankenbahn (KBS 780) bis Heilbronn vorgesehen. Bereits 2002 wurde diese ÖPNV-Maßnahme im Rahmen einer Standardisierten Bewertung positiv beurteilt und zur Förderung vorgeschlagen. Eine Realisierung wurde gegenüber der Stadtbahn Nord zurückgestellt und ist derzeit auf Grund der fehlenden Finanzierung nicht absehbar. Da die Wiederinbetriebnahme des Verkehrs auf dieser Schienenstrecke (noch) nicht erfolgt ist, wurde in den vergangenen Jahren der Busverkehr kontinuierlich verbessert.

Die Arbeitsgemeinschaft VWI Verkehrswissenschaftliches Institut Stuttgart GmbH und IGV Ingenieur Gesellschaft Verkehr wurde vor diesem Hintergrund durch das Landratsamt Heilbronn beauftragt im Rahmen einer umfassenden Untersuchung die weiteren Möglichkeiten zur (partiellen) Neukonzeption des ÖPNV-Angebots einschließlich der Optimierung des bestehenden Busverkehrs zu analysieren und Vorschläge für eine Umsetzung zu erarbeiten.

Die vorgelegte Untersuchung umfasst die Teile

- Reaktivierung der Zabergäubahn und
- Optimierung des Busverkehrs im Zabergäu.

Der vorliegende Bericht fasst die Ergebnisse der Busuntersuchung zusammen. Die Optimierung des bestehenden Busverkehrs wurde schwerpunktmäßig von IGV Ingenieur Gesellschaft Verkehr bearbeitet.

Ziel war dabei, den Busverkehr besser zu vertakten und damit für den Fahrgast verständlicher zu gestalten. Bedienungslücken sollten geschlossen werden. Mit dem Umsteigeknoten am ZOB in Brackenheim können neben den zahlreichen umsteigefreien Verbindungen auch bei Umsteigeerfordernissen kurze Reisezeiten zwischen allen Orten im Zabergäu erreicht werden.

2 Bestehendes Busnetz im Zabergäu

2.1 Allgemeines

Der Busverkehr im Zabergäu wird vom Regional Bus Stuttgart GmbH (RBS) betrieben. Teile der Leistungen sind an verschiedene private Busunternehmen vergeben.

Der ÖPNV im Raum Zabergäu gehört zum Heilbronner-Hohenloher-Haller Nahverkehr (HNV). Es verkehren die sechs Linien:

- Linie 661: Ochsenburg – Brackenheim – Heilbronn,
- Linie 662: (Bönnigheim –) Cleebronn – Brackenheim – Heilbronn,
- Linie 663: Güglingen – Cleebronn – Brackenheim – Lauffen (N),
- Linie 664: Ochsenburg – Brackenheim – Lauffen (N),
- Linie 665: Brackenheim – Neipperg – Stockheim – Haberschlacht – Brackenheim und
- Linie 669: Lauffen (N) – Nordheim – Heilbronn.

Diese Linien stellen Verbindungen zwischen den Orten im Zabergäu und Lauffen (N) sowie Heilbronn her. Ein wichtiger Umsteigeknoten ist dabei der ZOB in Brackenheim.

Der ÖPNV im Zabergäu ist stark geprägt durch den Schülerverkehr und durch die Zubringerfunktion zum Schienenverkehr in Lauffen (N) und Heilbronn.

Die Linie 669 dient allein dem Schülerverkehr zwischen Lauffen (N) und Heilbronn. Sie wird als unverändert unterstellt und daher nicht weiter betrachtet.

2.2 Buslinien im Zabergäu

2.2.1 Verkehr an den Wochenenden

Der Wochenendverkehr der sechs Linien zeigt samstags etwa halb so viele Fahrten wie an Werktagen. Sonntags ist der Verkehr noch weiter ausgedünnt. An den Wochenenden verkehren alle Linien im Takt. Samstags wird ein 120-min-Takt angeboten. Nur die Linie 665, die mit einem Kleinbus befahren wird, verkehrt in einem ungefähren 30/90-min-Takt. Sonntags fahren die Linien 661, 662 und 665 in einem 240-min-Takt. Die Linie 664 verkehrt in einem 120-min-Takt und auf den Linien 663 und 669 werden keine Fahrten angeboten.

Da der Auftrag auf die Optimierung des Busverkehrs an Werktagen (Montag – Freitag) begrenzt war, wurde der Wochenendverkehr nicht weiter betrachtet.

2.2.2 Verkehrsangebot an Werktagen

Die **Linie 661** Ochsenburg - Heilbronn verläuft zwischen Zaberfeld und Brackenheim entlang der ehemaligen Zabergäu-Bahn. In Brackenheim und Heilbronn gibt es Umsteigemöglichkeiten auf andere Linien.

Die Linie ist nur wenig auf den Schülerverkehr ausgerichtet.

Die meisten Fahrten in Richtung Heilbronn beginnen in Ochsenburg, die Bedienung erfolgt etwa stündlich ohne genauen Takt. Der Ortsteil Michelbach wird dabei ungefähr alle zwei Stunden bedient.

In der Gegenrichtung Heilbronn - Zaberfeld wird ein 30/90-Takt angeboten. Michelbach und Ochsenburg werden dabei alle zwei Stunden bedient.

Ochsenburg wird mit einzelnen Verdichtungsfahrten zusätzlich bedient.

Die **Linie 662** verbindet Bönningheim und Cleebronn über Brackenheim mit Heilbronn. Die Linie dient neben Verdichtungen zwischen Cleebronn und Brackenheim bzw. Heilbronn dem Schülerverkehr nach Bönningheim. Einzelne Fahrten bedienen darüber hinaus den Freizeit- und Erlebnispark Tripsdrill sowie die Gemeinde Freudental im Landkreis Ludwigsburg.

Die Linie verkehrt im Zweistundentakt von Bönningheim nach Heilbronn mit Verdichtungsfahrten im Abschnitt Bönningheim – Brackenheim.

Die **Linie 663** verbindet Güglingen, Eibensbach, Cleebronn, Brackenheim, Meimsheim und Hausen mit Lauffen (N). In Lauffen (N) ergeben sich Umsteigemöglichkeiten zu den Bahnen nach Heilbronn und Stuttgart.

Die Linie wird in einem 120-min-Takt bedient, der durch zahlreiche unregelmäßige Schülerfahrten ergänzt wird. Zwischen 12 und 15 Uhr finden ausschließlich Schülerfahrten statt.

Im Abschnitt Lauffen – Brackenheim bestehen am Vormittag erhebliche Bedienungslücken, ab 14 Uhr besteht im Wesentlichen ein 60-min-Takt mit einzelnen Abweichungen zur Herstellung der Zuganschlüsse.

Die **Linie 664** verläuft wie die Linie 661 von Ochsenburg nach Brackenheim entlang der ehemaligen Zabergäu-Bahn, verläuft dann aber weiter nach Lauffen (N). Dort bestehen Umsteigemöglichkeiten auf die Bahnlinien nach Heilbronn und Stuttgart. Die Linie verkehrt im morgendlichen Hauptverkehr halbstündlich ab Michelbach und stündlich ab Ochsenburg, danach stündlich und nachmittags zweistündlich ab Ochsenburg. Ab 15 Uhr fährt die Linie 664 Michelbach nicht mehr an.

Ab Lauffen (N) erfolgt zu den Hauptverkehrszeiten morgens und nachmittags eine halbstündliche Bedienung. Am Vormittag bestehen ab Lauffen (N) Bedienungslücken.

Die Linie 665 verkehrt von Brackenheim in die Ortsteile Neipperg, Haberschlacht und Stockheim. Die Ortsteile werden dabei teilweise in unterschiedlicher Reihenfolge bedient. Zusätzlich werden scholorientierte Fahrten nach Güglingen und Kleingartach angeboten.

Ab 16 Uhr wird ein Kleinbus eingesetzt. Davor beherrschen die Schülerfahrten den Fahrplan. Es besteht eine etwa stündliche Bedienung.

2.3 Bewertung des bestehenden Busverkehrs

Der Busverkehr im Zabergäu weist im Vergleich zu anderen Räumen ähnlicher Struktur eine sehr hohe Bedienungsfrequenz auf. Durch die Überlagerung verschiedener Linien ergeben sich einerseits viele umsteigefreie Direktfahrmöglichkeiten. Die Überlagerung führt aber andererseits zu unübersichtlichen, nur schwer lesbaren Fahrplänen, da in den Gesamtfahrplänen zahlreiche Fahrten enthalten sind, die für die jeweils anstehende Fahrt des Fahrgastes nicht relevant sind.

Der Verkehr ist sehr stark durch den Schülerverkehr geprägt, so dass in weiten Teilen kein regelmäßiger, über einen längeren Zeitraum bestehender Taktverkehr realisiert werden konnte.

3 Optimierung des Busnetzes

3.1 Ansatz

Für den Fall, dass für den Schienenverkehr keine Chancen auf eine wirtschaftlich sinnvolle Reaktivierung bestehen, wurde ein verbessertes Busnetz erarbeitet. Mit diesem Busnetz wird das Verkehrsangebot im Zabergäu, das bereits im Bestand ein hohes Qualitätsniveau aufweist, weiter optimiert.

Dies umfasst noch regelmäßige Umsteigeverbindungen, regelmäßige umsteigefreie Verbindungen vom Zabergäu sowohl nach Lauffen als auch nach Heilbronn, eine schnellere Verbindung zu den Hauptverkehrszeiten zwischen Brackenheim und Heilbronn sowie eine veränderte Bedienung des Schülerverkehrs. Bei letzterem wurden zu den Schulanfangs- und -endzeiten zur ersten und zweiten sowie nach der fünften und sechsten Stunde der Busverkehr auch weiterhin auf den dann dominierenden Schülerverkehr konzentriert. Außerhalb dieser Zeiten wurde aber, wo immer möglich – der Schülerverkehr in die Taktfahrten des Linienverkehrs integriert. Dadurch kann einerseits über einen längeren Zeitraum ein regelmäßiger Takt durchgehalten werden, was die Attraktivität des Busverkehrs deutlich erhöht und die Voraussetzung für eine erhöhte Nutzung darstellt. Für Schüler, die beispielsweise nach der achten oder neunten Stunde Schulschluss haben, kann es andererseits in Einzelfällen längere Wartezeiten bedeuten.

Das Bedienungskonzept wurde nach dem Grundsatz des aus dem Schienenverkehr bekannten Integralen Taktfahrplans (ITF) erstellt. Für alle Linien wurden – außerhalb der Kernzeiten des Schülerverkehrs – regelmäßige Linienverläufe und einheitliche Takte unterstellt. Am ZOB in Brackenheim wird ein sogenannter ITF-Knoten eingerichtet. Das bedeutet, dass alle Busse halbstündlich nahezu zeitgleich eintreffen, optimale Umsteigemöglichkeiten auf alle anderen Linien hergestellt werden, und alle Busse nach kurzem Aufenthalt wieder abfahren. Dadurch können in allen Relationen, in denen keine umsteigefreien Verbindungen hergestellt werden können, dennoch regelmäßig Verbindungen mit kurzen Reisezeiten realisiert werden.

Für das ausgearbeitete Bedienungskonzept wurden Fahrpläne für Montag – Freitag ausgearbeitet. Dabei wurden bestehende Schülerfahrten in den Kernzeiten des Schülerverkehrs als unverändert erforderlich belassen. Der erforderliche Einsatz von Gelenkbussen – der bei den Ausarbeitungen nicht im Detail bekannt war – wurde nicht betrachtet.

Bedienungskonzept und Fahrpläne stellen Planungsgrundlagen dar, die in weiteren Schritten zu präzisieren und anschließend von den Busunternehmen in Fahr- und Dienstpläne umzusetzen sind.

3.2 Busnetz

Die Buslinien wurden – wo immer es möglich war - so gestaltet, dass sich rationelle Umläufe mit nur geringen Standzeiten an den Linienendpunkten ergeben. Um dies zu erreichen wurden teilweise zwei Linien zusammengefasst.

Das Angebot wurde in Hauptachsen und Nebenachsen gegliedert.

Auf den **Hauptachsen** bilden die Linien A und B, die jeweils von Ochsenburg über Brackenheim und dann nach Lauffen (N) (Linie A) bzw. nach Heilbronn (Linie B) weitergeführt werden, das Rückgrat des Verkehrs im Zabergäu. Beide Linien verkehren stündlich, so dass sich eine halbstündliche Bedienung nach Brackenheim und stündlich eine umsteigefreie Verbindung nach Lauffen (N) bzw. Heilbronn ergibt. Durch den Umsteigeknoten in Brackenheim ergibt sich zu den umsteigefreien Verbindungen zusätzlich eine Umsteige Verbindung nach Lauffen (N) bzw. Heilbronn, so dass aus dem Zabergäu halbstündlich beide Ziele erreicht werden können.

Die Linie C verkehrt zusätzlich zwischen Brackenheim und Heilbronn über Hausen. Damit wird Hausen erstmals direkt mit Heilbronn verbunden. Zwischen Brackenheim und Heilbronn entsteht zusammen mit der Linie B ein Halbstundentakt.

Die mit der Linie C verknüpfte Linie D verbindet stündlich Brackenheim mit Lauffen (N) über Hausen.

Die Linie E verbindet ebenfalls stündlich Brackenheim mit Lauffen (N) über Meimsheim. Sie ist verknüpft mit einer neu einzurichtenden Schnellbuslinie Brackenheim – Heilbronn, die zu den Hauptverkehrszeiten stündlich eine schnelle Verbindung nach Heilbronn herstellt. Damit bestehen zu den Spitzenzeiten stündlich drei Verbindungen zwischen Brackenheim und Heilbronn.

Die Linienverläufe mit den jeweiligen Abfahrtszeiten an den wichtigsten Haltestellen sind in Anlage 1 dargestellt.

Auf den **Nebenachsen**, die aufgrund der geringeren Nachfrage außerhalb der Schüler- und Hauptverkehrszeiten auch mit Kleinbussen gefahren werden könnten, verkehrt die Linie F von Güglingen über Eibensbach und Cleebronn stündlich nach Brackenheim über die Theodor-Heuss-Siedlung. In Brackenheim besteht unmittelbar Anschluss nach Lauffen (N) und Heilbronn sowie in den Heuchelberg.

Die Linie H stellt die Verbindung von Cleebronn nach Brackenheim her. Diese Linie dient zusätzlich dem Schülerverkehr von und nach Bönningheim und stellt einzelne Verbindungen zum Freizeitpark Tripsdrill sowie nach Freudental her. Damit weist sie einen unregelmäßigen Fahrplan auf, der aufgrund der unterschiedlichen Anforderungen nicht in einen einheitlichen Takt überführt werden kann.

Die Linie G verkehrt etwa stündlich von Brackenheim über Stockheim, Haberschlacht und Neipperg zurück nach Brackenheim. In Brackenheim besteht von und zu allen Linien Anschluss. Die Linie fährt mit einzelnen Stichfahrten zur Theodor-Heuss-Siedlung in Brackenheim, so dass dieses Wohngebiet zusammen mit der Linie F gut an den ZOB angebunden ist.

Die Linienverläufe der Nebenachsen sind Anlage 2 zu entnehmen.

3.3 Fahrplanausarbeitungen

Für alle Linien wurden konkrete Fahrpläne für Montag – Freitag an Schultagen erstellt.

Wie bereits erwähnt, wurden zu den Schulanfangszeiten am Morgen und den Schulschlusszeiten am Mittag die bestehenden Schülerfahrten übernommen.

Zu den übrigen Zeiten wurden durchgängig Taktverkehre unterstellt. Bedienungslücken wurden konsequent geschlossen. Die Bedienungszeiten orientieren sich an den heutigen Fahrplänen.

Da keine Nachfragedaten zur Verfügung standen, konnten die Fahrpläne nur angebotsorientiert ausgearbeitet werden. Ob insbesondere bei den Fahrten, die außerhalb der Hauptverkehrszeiten Bedienungslücken schließen auch eine Verkehrsnachfrage gegenüber steht, ist im Falle der Umsetzung des Konzepts zu prüfen.

Die Fahrpläne der einzelnen Linien sind den Anlagen 3 - 15 zu entnehmen.

3.4 Verbesserung der räumlichen Erschließung

Von den Gemeinden des Untersuchungsraums wurden verschiedene zusätzliche Haltestellen gewünscht, um die räumliche Erschließung durch den Busverkehr zu verbessern.

In Güglingen sollte im Gewerbegebiet Ochsenwiesen-Steinäcker eine zusätzliche Haltestelle eingerichtet werden. Dies ist zu empfehlen. Anlage 16 zeigt die Lage. Sie kann von der Linie F Cleebronn – Güglingen bedient werden.

In Frauenzimmern sollen an der L 1103 entlang des Gewerbegebiets Langwiesen zwei neue Haltestellen eingerichtet werden. Die Lage zeigt ebenfalls Anlage 16. Beide Haltestellen liegen an der Hauptachse Zaberfeld – Brackenheim. Die Einrichtung der Haltestellen würde zu Fahrzeitverlängerungen für viele Fahrgäste führen. Außerdem müssten entlang der Landesstraße vier Haltebuchten gebaut werden, da ein Halten an der vielbefahrenen Straße nicht genehmigungsfähig wäre. Da sich von beiden Haltestellen dennoch recht lange Fußwege ins Gewerbegebiet ergeben würden, ist nur mit geringer Nachfrage zu rechnen.

Aufgrund der hohen Kosten für den Bau der Haltebuchten und der zu erwartenden geringen Nachfrage kann der Bau dieser Haltestellen nicht empfohlen werden.

3.5 Kostenrechnung

3.5.1 Grundlagen

Die Ermittlung von Kosten erfolgt in der Regel saldiert zwischen dem Bestandsnetz und den jeweiligen Planfällen, da insbesondere die Kostenunterschiede zwischen den einzelnen Varianten von Interesse sind. Dies setzt allerdings voraus, dass die Kosten des Bestandsnetzes bekannt sind. Im Falle des Busverkehrs im Zabergäu liegen diese Kosten nicht vor. Da der Konzessionär, die Regionalbus Stuttgart GmbH, neben eigenen Bussen auch mehrere Subunternehmen beauftragt hat, und deren Leistungsumfang nicht offen gelegt wird, ist eine exakte eigene Berechnung der Kosten des Bestandsnetzes nicht

möglich. Da die im Untersuchungsraum eingesetzten Busse auch Leistungen außerhalb dieses Raumes abdecken, kann auch die Zahl der notwendigen Busse für den heutigen Busverkehr nicht genau bestimmt werden. Auch der Einsatz von Gelenkbussen ist nicht bis ins Detail bekannt.

Die Ermittlung der Kosten muss daher mit Abschätzungen erfolgen und ist mit Unsicherheiten behaftet.

Einzig bekannt ist das Leistungsvolumen in km/Jahr. Daraus wurden über Erfahrungswerte aus anderen Regionen und pauschalen Kilometersätzen die Jahreskosten ermittelt.

Für die Zubringer-Busnetze als Ergänzung zum Schienenverkehr (siehe dort) wurden die Kosten anhand der Ansätze der Standardisierten Bewertung errechnet, um insbesondere für die Ermittlung der Gesamtkosten der Schienenvarianten mit früheren Berechnungen vergleichbare Ergebnisse zu erhalten. Die dort beinhalteten Kosten für

- Fahrzeugvorhaltung,
- Fahrpersonal,
- Unterhaltung Fahrzeuge und
- Energie

zusammen ergeben jedoch deutlich niedrigere Gesamtkosten als die des heutigen Busverkehrs, da die Kosten für die Administration nicht enthalten sind. Da deren Höhe nicht bekannt ist, wurde ein pauschaler Satz von 20 % der ermittelten Kosten bei den Planfällen addiert.

Die Kosten für das optimierte Busnetz wurden – vergleichbar zum Bestandsnetz - über die jährlichen Kilometervolumen und Kilometersätze errechnet.

Da die Fahrpläne lt. Auftrag nur für Montag – Freitag (rund 250 Werktage/Jahr) ausgearbeitet wurden, wurde zum Ausgleich für die Samstage und Sonntage mit pauschal 300 Tagen/Jahr gerechnet. Dieser Wert wurde anhand des Bestandsfahrplans ermittelt. Das bedeutet, dass das Verkehrsvolumen an allen Samstagen und Sonntagen im Jahr zusammen rund dem Verkehrsvolumen von 50 Werktagen entspricht.

3.5.2 Kosten des optimierten Busnetzes

Heute werden rund 1,11 Mio. km/Jahr im Bestandsnetz gefahren. Im optimierten Busnetz werden rund 1,32 Mio. km/Jahr erbracht, also rund 211.000 km/Jahr mehr als im Bestand.

Diese Mehrleistungen resultieren aus

- der Schließung von Bedienungslücken,
- einheitlichen Linienführungen
- der Schnellbuslinie
- der Verbindung von Brackenheim nach Heilbronn neu über Hausen
- der Verdichtung des Verkehrs zwischen Brackenheim und Lauffen (N) etc.

Ob all diesen Mehrleistungen auch tatsächlich eine entsprechende Nachfrage gegenüber steht bzw. zu generieren ist, muss noch eruiert werden. Insbesondere die Verdichtung Brackenheim – Lauffen (N) ist hier zu hinterfragen.

Beim Bestandsnetz wurde mit einem Kostensatz von 3,00 €/km gerechnet, so dass sich jährliche Gesamtkosten von rund 3,34 Mio. €/Jahr errechnen.

Bei den Mehrkosten des optimierten Busnetzes wurde ein pauschaler Kostensatz von 2,50 €/km zugrunde gelegt. Dies berücksichtigt, dass ergänzende Leistungen, wie das Schließen von Bedienungslücken, zu deutlich niedrigeren Kosten realisiert werden können, da die Fahrzeuge hierfür bereits vorhanden sind und keine Fahrzeugvorhaltungskosten entstehen. Hier wird in vergleichbaren Räumen mit einem Kostensatz von 2,30 €/km gerechnet. Da bei Realisierung des Schnellbusses voraussichtlich zusätzliche Busse erforderlich werden, wurde dieser Satz auf 2,50 €/km erhöht.

Kostenbereich	Neukonzeption Busverkehr
Investitionen Infrastruktur in [€], gerundet	-
Investitionen Fahrzeuge (inkl. Reserve) in [€]	3.570.000
Summe Investitionen in [€]	3.570.000
Jährliche Annuität der Fahrzeuginvestitionen in [€ / a]	358.650
Zeitabhängige Unterhaltungskosten in [€ / a]	129.200
Laufleistungsabhängige Unterhaltungskosten [€ /a]	293.000
Energiekosten in [€ / a]	439.000
Personalkosten in [€ / a]	1.184.000
Betriebskosten Schülerfahrten (Bus) in [€ / a]	830.000
Administrationskosten (Bus) in [€ / a]	647.000
Summe jährliche Betriebskosten in [€ / a]	3.522.200
Summe jährliche Kosten in [€ / a]	3.880.850

Tabelle 1: Folgekosten Neukonzeption reiner Busbetrieb (netto, Preisstand 2011/2012)

Mit diesen Ansätzen errechnen sich Kosten von 3,88 Mio. €/Jahr für das optimierte Busnetz. Dies entspricht Mehrkosten von rund 540.000 €/Jahr gegenüber dem Bestandsnetz. Es stellt sich jedoch die Frage, ob ausreichend zusätzliche Nachfrage generiert werden kann, da diesen hohen Mehrkosten auch zusätzliche Einnahmen gegenüber stehen sollten. Gegebenenfalls müssen bei fehlender Inanspruchnahme einzelne Fahrten/Umläufe überprüft und auch zurückgenommen werden.

4 Fazit

Da die Realisierung der Reaktivierung der Zabergäubahn auf Grund der nicht gesicherten Finanzierung bis auf weiteres nicht zu erwarten ist, wurde ein optimiertes Buskonzept neu entworfen. Investitionen in die Infrastruktur sind hierbei nicht erforderlich. Dieses optimierte Buskonzept verbessert die ÖPNV-Anbindung des Zabergäus gegenüber dem heute bestehenden Busverkehr nochmals deutlich. Gegenüber der Realisierung der Zabergäubahn als Stadtbahnverbindung nach Heilbronn ergeben sich nachteilige Effekte für die Nutzer nur auf den langen Relationen vom Zabergäu nach Lauffen (N) und Heilbronn bzw. in umgekehrter Richtung. Hier ergeben sich für die Fahrgäste mit dem Bus um maximal bis zu 9 Minuten höhere Reisezeiten als bei einem Stadtbahnbetrieb. Bei den Binnenrelationen im Zabergäu weist das Buskonzept ähnliche oder kürzere Reisezeiten auf, da hier die niedrigeren Zu- und Abgangszeiten zu und von den Bushaltestellen bei der Bestimmung der gesamten Reisezeit stärker ins Gewicht fallen. Vom bevölkerungsreichsten Ort im Zabergäu, Brackenheim, sieht die Neukonzeption des Busbetriebs zudem eine Direktverbindung nach Heilbronn vor, weswegen auf dieser Relation aus Nutzersicht der Busbetrieb ebenfalls Vorteile aufweist.

Das neu entworfene und optimierte reine Buskonzept wirkt sich von der Kostenseite günstig aus und die nachteiligen Effekte einer Stadtbahnrealisierung auf den Nutzer aufgrund der bestehenden Siedlungsstruktur im Zabergäu (Bahnhaltedpunkte abseits der Ortschaftschwerpunkte) entfallen. Auf den Binnenrelationen des Zabergäus sowie im Schülerverkehr werden zusätzliche positive Effekte erreicht.

Auf dieser Grundlage empfehlen die Gutachter die Umsetzung des reinen, neu optimierten Buskonzepts.

5 Anhang

- Anlage 01: ITF Hauptachsen
- Anlage 02: ITF Nebenachsen
- Anlage 03: Fahrplan A Hin
- Anlage 04: Fahrplan A Rück
- Anlage 05: Fahrplan B Hin
- Anlage 06: Fahrplan B Rück
- Anlage 07: Fahrplan C+D Hin
- Anlage 08: Fahrplan C+D Rück
- Anlage 09: Fahrplan E+Schnellbus Hin
- Anlage 10: Fahrplan E+Schnellbus Rück
- Anlage 11: Fahrplan F Hin
- Anlage 12: Fahrplan F Rück
- Anlage 13: Fahrplan G
- Anlage 14: Fahrplan H Hin
- Anlage 15: Fahrplan H Rück
- Anlage 16: Neue mögliche Haltestellen

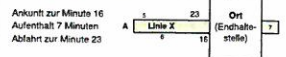
Zabergäu

Integraler Taktfahrplan (Mo bis Fr)
Hauptverkehrszeit (HVZ)

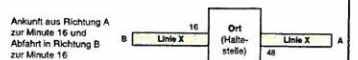
Hauptachsen

Legende

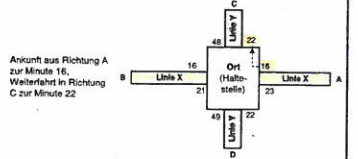
Knotenzeiten an einer Linienendhaltestelle



Knotenzeiten an einer Zwischenhaltestelle



Umsteigebezeichnungen an einer Zwischenhaltestelle

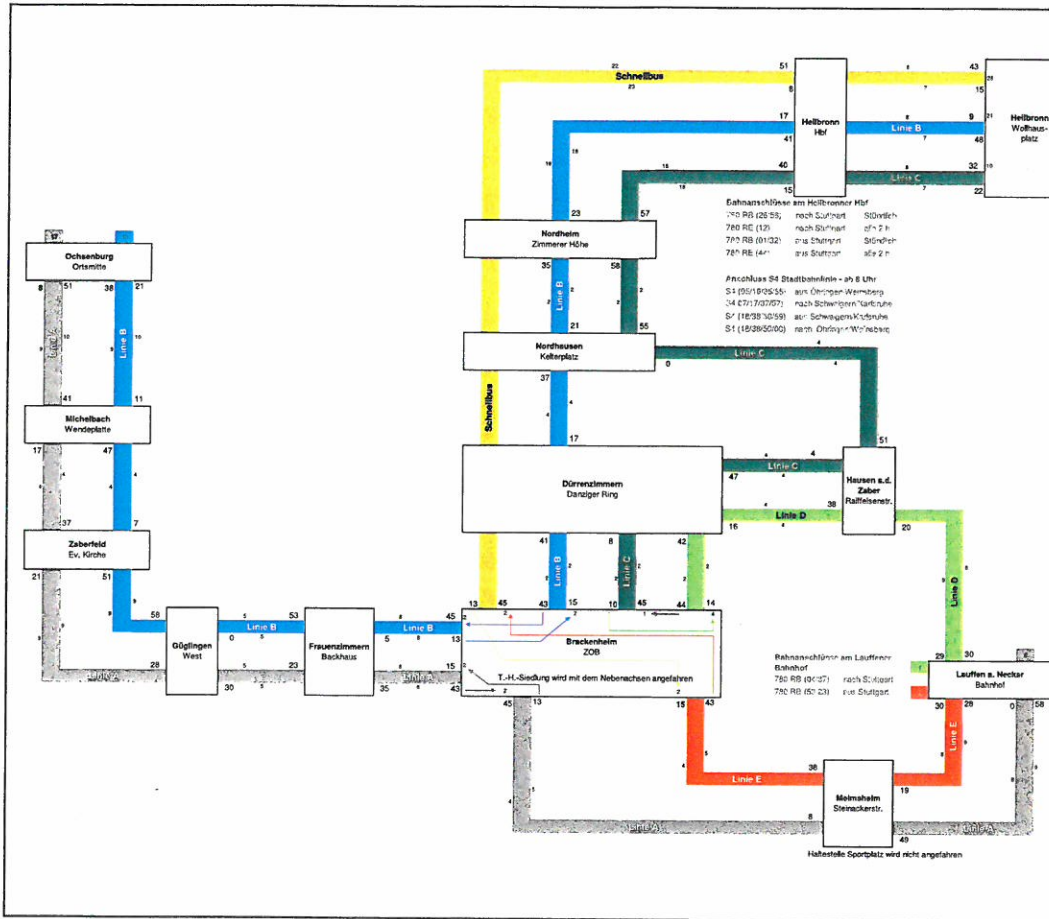


Linienfahrzeiten

Linie	Nin	rück	Fahrzeit	Wendzeit	Umlaufzeit	
Schnellbus	48	49	97 min	23 min	120 min	
Linie B	68	70	138 min	42 min	180 min	
Linie C	37	38	75 min	104 min	16 min	120 min
Linie D	15	14	29 min			
Schnellbus	30	30	60 min	86 min	34 min	120 min
Linie E	13	13	26 min			

Stand: 05.02.2013

Anlage 01



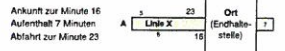
Zabergäu

Integraler Taktfahrplan (Mo bis Fr)
Hauptverkehrszeit (HVZ)

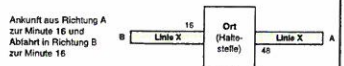
Nebenachsen

Legende

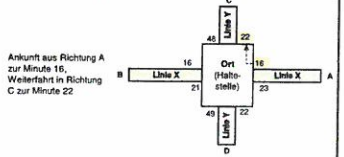
Knotenzeiten an einer Linienendhaltestelle



Knotenzeiten an einer Zwischenhaltestelle



Umsteigebeziehungen an einer Zwischenhaltestelle



Linienfahrzeiten

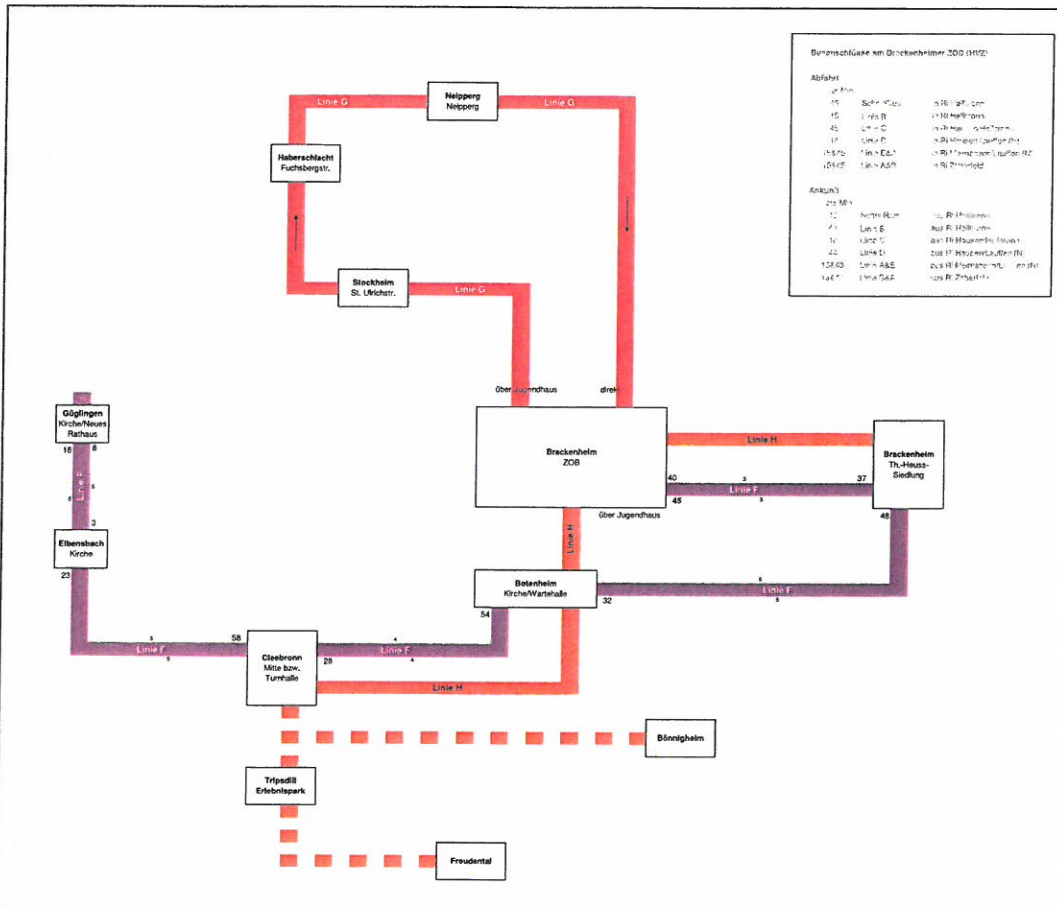
- Linie G bedarfsorientierte Fahrten
- Linie H
- Linie F: $23 + 22 = 45$ min Fahrzeit
15 min Wendezeit
60 min Umlaufzeit

Stand: 05.02.2013

Anlage 02

Dienstpläne am Brackenhelm ZOB (HVZ)

Abfahrt	Linie	Ziel	Wendezeit
15	Linie B	15 Min. Fuchsb. zum	15 Min. Fuchsb.
15	Linie C	15 Min. Fuchsb. zum	15 Min. Fuchsb.
15	Linie D	15 Min. Fuchsb. zum	15 Min. Fuchsb.
15	Linie E	15 Min. Fuchsb. zum	15 Min. Fuchsb.
15	Linie F	15 Min. Fuchsb. zum	15 Min. Fuchsb.
15	Linie G	15 Min. Fuchsb. zum	15 Min. Fuchsb.
15	Linie H	15 Min. Fuchsb. zum	15 Min. Fuchsb.
15	Linie I	15 Min. Fuchsb. zum	15 Min. Fuchsb.
15	Linie J	15 Min. Fuchsb. zum	15 Min. Fuchsb.
15	Linie K	15 Min. Fuchsb. zum	15 Min. Fuchsb.
15	Linie L	15 Min. Fuchsb. zum	15 Min. Fuchsb.
15	Linie M	15 Min. Fuchsb. zum	15 Min. Fuchsb.
15	Linie N	15 Min. Fuchsb. zum	15 Min. Fuchsb.
15	Linie O	15 Min. Fuchsb. zum	15 Min. Fuchsb.
15	Linie P	15 Min. Fuchsb. zum	15 Min. Fuchsb.
15	Linie Q	15 Min. Fuchsb. zum	15 Min. Fuchsb.
15	Linie R	15 Min. Fuchsb. zum	15 Min. Fuchsb.
15	Linie S	15 Min. Fuchsb. zum	15 Min. Fuchsb.
15	Linie T	15 Min. Fuchsb. zum	15 Min. Fuchsb.
15	Linie U	15 Min. Fuchsb. zum	15 Min. Fuchsb.
15	Linie V	15 Min. Fuchsb. zum	15 Min. Fuchsb.
15	Linie W	15 Min. Fuchsb. zum	15 Min. Fuchsb.
15	Linie X	15 Min. Fuchsb. zum	15 Min. Fuchsb.
15	Linie Y	15 Min. Fuchsb. zum	15 Min. Fuchsb.
15	Linie Z	15 Min. Fuchsb. zum	15 Min. Fuchsb.



Ochsenburg - Zaberfeld - Brackenheim - Nordheim - Heilbronn

Grundlage: Neukonzeption und Optimierung
Stand: 05.02.2013

Montag bis Freitag

Linien nach Fahrplan 2011/12		662		662		661		661		663												
Fahrplannummer nach Fahrplan 2011/12		5343	5343	5333	5333	5333	5333	5333	5333	5333	5333											
Verkehrsbeschränkungen		802	012	119	125	125	125	125	125	125	125											
Anmerkungen		S	S	G	S	S	S	S	S	S	S											
Ochsenburg Ortsmitte	ab	5:38	-	6:38	7:38	8:38	9:38	10:38	-	11:38	-	12:38	-	13:38	14:38	15:38	16:38	17:38	18:38	19:38	20:38	21:38
- Wendeplatte	ab	5:39	-	6:39	7:39	8:39	9:39	10:39	-	11:39	-	12:39	-	13:39	14:39	15:39	16:39	17:39	18:39	19:39	20:39	21:39
Leonbronn West	ab	5:40	-	6:40	7:40	8:40	9:40	10:40	-	11:40	-	12:40	-	13:40	14:40	15:40	16:40	17:40	18:40	19:40	20:40	21:40
- Abzw. Bahnhof	ab	5:41	-	6:41	7:41	8:41	9:41	10:41	-	11:41	-	12:41	-	13:41	14:41	15:41	16:41	17:41	18:41	19:41	20:41	21:41
Zaberfeld Leonbronner Straße	ab	5:43	-	6:43	7:43	8:43	9:43	10:43	-	11:43	-	12:43	-	13:43	14:43	15:43	16:43	17:43	18:43	19:43	20:43	21:43
- Michelbacher Straße	ab	5:44	-	6:44	7:44	8:44	9:44	10:44	-	11:44	-	12:44	-	13:44	14:44	15:44	16:44	17:44	18:44	19:44	20:44	21:44
Michelbach Wendeplatte	ab	5:47	-	6:47	7:47	8:47	9:47	10:47	-	11:47	-	12:47	-	13:47	14:47	15:47	16:47	17:47	18:47	19:47	20:47	21:47
- Michelbach	ab	5:48	-	6:48	7:48	8:48	9:48	10:48	-	11:48	-	12:48	-	13:48	14:48	15:48	16:48	17:48	18:48	19:48	20:48	21:48
- Bülmessäcker	ab	5:48	-	6:48	7:48	8:48	9:48	10:48	-	11:48	-	12:48	-	13:48	14:48	15:48	16:48	17:48	18:48	19:48	20:48	21:48
Zaberfeld Michelbacher Straße	ab	5:50	-	6:50	7:50	8:50	9:50	10:50	-	11:50	-	12:50	-	13:50	14:50	15:50	16:50	17:50	18:50	19:50	20:50	21:50
- Evangelische Kirche	ab	5:51	-	6:51	7:51	8:51	9:51	10:51	-	11:51	-	12:51	-	13:51	14:51	15:51	16:51	17:51	18:51	19:51	20:51	21:51
- Ortsseingang Ost	ab	5:52	-	6:52	7:52	8:52	9:52	10:52	-	11:52	-	12:52	-	13:52	14:52	15:52	16:52	17:52	18:52	19:52	20:52	21:52
Weiler Abzw. Bahnhof	ab	5:55	-	6:55	7:55	8:55	9:55	10:55	-	11:55	-	12:55	-	13:55	14:55	15:55	16:55	17:55	18:55	19:55	20:55	21:55
Plattfinkhofen Ortsmitte	ab	5:57	-	6:57	7:57	8:57	9:57	10:57	-	11:57	-	12:57	-	13:57	14:57	15:57	16:57	17:57	18:57	19:57	20:57	21:57
- Siedlung	ab	5:58	-	6:58	7:58	8:58	9:58	10:58	-	11:58	-	12:58	-	13:58	14:58	15:58	16:58	17:58	18:58	19:58	20:58	21:58
Güdingen West	ab	6:00	-	7:00	8:00	9:00	10:00	11:00	-	12:00	-	13:00	-	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00	20:00	21:00	22:00
- Hauptschule	ab	6:00	-	7:00	8:00	9:00	10:00	11:00	-	12:00	-	13:00	-	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00	20:00	21:00	22:00
- Realschule	ab	6:00	-	7:00	8:00	9:00	10:00	11:00	-	12:00	-	13:00	-	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00	20:00	21:00	22:00
- Kirche	ab	6:02	-	7:02	8:02	9:02	10:02	11:02	-	12:02	-	13:02	-	14:02	15:02	16:02	17:02	18:02	19:02	20:02	21:02	22:02
- Heilbronner Straße	ab	6:02	-	7:02	8:02	9:02	10:02	11:02	-	12:02	-	13:02	-	14:02	15:02	16:02	17:02	18:02	19:02	20:02	21:02	22:02
- Ost	ab	6:03	-	7:03	8:03	9:03	10:03	11:03	-	12:03	-	13:03	-	14:03	15:03	16:03	17:03	18:03	19:03	20:03	21:03	22:03
Frauenzimmer Backhaus	ab	6:05	-	7:05	8:05	9:05	10:05	11:05	-	12:05	-	13:05	-	14:05	15:05	16:05	17:05	18:05	19:05	20:05	21:05	22:05
Brackenheim Krankenhaus	ab	6:09	-	7:09	8:09	9:09	10:09	11:09	-	12:09	-	13:09	-	14:09	15:09	16:09	17:09	18:09	19:09	20:09	21:09	22:09
- Jugendhaus	ab	6:11	-	7:11	8:11	9:11	10:11	11:11	-	12:11	-	13:11	-	14:11	15:11	16:11	17:11	18:11	19:11	20:11	21:11	22:11
- Th.-Heuss-Siedlung	ab	6:11	-	7:11	8:11	9:11	10:11	11:11	-	12:11	-	13:11	-	14:11	15:11	16:11	17:11	18:11	19:11	20:11	21:11	22:11
- Strombergstraße	ab	6:11	-	7:11	8:11	9:11	10:11	11:11	-	12:11	-	13:11	-	14:11	15:11	16:11	17:11	18:11	19:11	20:11	21:11	22:11
ZOB	an	6:13	-	7:13	8:13	9:13	10:13	11:13	-	12:13	-	13:13	-	14:13	15:13	16:13	17:13	18:13	19:13	20:13	21:13	22:13
Linie D 21	an	6:13	-	7:13	8:13	9:13	10:13	11:13	-	12:13	-	13:13	-	14:13	15:13	16:13	17:13	18:13	19:13	20:13	21:13	22:13
Linie F 11	an	6:15	-	7:15	8:15	9:15	10:15	11:15	-	12:15	-	13:15	-	14:15	15:15	16:15	17:15	18:15	19:15	20:15	21:15	22:15
Linie H 11	an	6:15	-	7:15	8:15	9:15	10:15	11:15	-	12:15	-	13:15	-	14:15	15:15	16:15	17:15	18:15	19:15	20:15	21:15	22:15
Brackenheim ZOB	ab	6:15	-	7:15	8:15	9:15	10:15	11:15	-	12:15	-	13:15	-	14:15	15:15	16:15	17:15	18:15	19:15	20:15	21:15	22:15
- Bangler Ring	ab	6:17	-	7:17	8:17	9:17	10:17	11:17	-	12:17	-	13:17	-	14:17	15:17	16:17	17:17	18:17	19:17	20:17	21:17	22:17
Dürenzimmern Friedhof	ab	6:18	-	7:18	8:18	9:18	10:18	11:18	-	12:18	-	13:18	-	14:18	15:18	16:18	17:18	18:18	19:18	20:18	21:18	22:18
- Bachstraße	ab	6:19	-	7:19	8:19	9:19	10:19	11:19	-	12:19	-	13:19	-	14:19	15:19	16:19	17:19	18:19	19:19	20:19	21:19	22:19
Nordhausen Kellerplatz	ab	6:21	-	7:21	8:21	9:21	10:21	11:21	-	12:21	-	13:21	-	14:21	15:21	16:21	17:21	18:21	19:21	20:21	21:21	22:21
- Oststraße	ab	6:22	-	7:22	8:22	9:22	10:22	11:22	-	12:22	-	13:22	-	14:22	15:22	16:22	17:22	18:22	19:22	20:22	21:22	22:22
Nordheim Zimmerer Höhe	ab	6:23	-	7:23	8:23	9:23	10:23	11:23	-	12:23	-	13:23	-	14:23	15:23	16:23	17:23	18:23	19:23	20:23	21:23	22:23
- Abzw. Großgartach	ab	6:24	-	7:24	8:24	9:24	10:24	11:24	-	12:24	-	13:24	-	14:24	15:24	16:24	17:24	18:24	19:24	20:24	21:24	22:24
- Gasthaus Siegeshalle	ab	6:26	-	7:26	8:26	9:26	10:26	11:26	-	12:26	-	13:26	-	14:26	15:26	16:26	17:26	18:26	19:26	20:26	21:26	22:26
- Auf dem Weißen	ab	6:28	-	7:28	8:28	9:28	10:28	11:28	-	12:28	-	13:28	-	14:28	15:28	16:28	17:28	18:28	19:28	20:28	21:28	22:28
Kirchberg Schlossweg	ab	6:30	-	7:30	8:30	9:30	10:30	11:30	-	12:30	-	13:30	-	14:30	15:30	16:30	17:30	18:30	19:30	20:30	21:30	22:30
- Tränkstraße	ab	6:31	-	7:31	8:31	9:31	10:31	11:31	-	12:31	-	13:31	-	14:31	15:31	16:31	17:31	18:31	19:31	20:31	21:31	22:31
Böckingen Seestraße Ost	ab	6:31	-	7:31	8:31	9:31	10:31	11:31	-	12:31	-	13:31	-	14:31	15:31	16:31	17:31	18:31	19:31	20:31	21:31	22:31
- BSZ Haselhof	ab	6:31	-	7:31	8:31	9:31	10:31	11:31	-	12:31	-	13:31	-	14:31	15:31	16:31	17:31	18:31	19:31	20:31	21:31	22:31
- W. Leuschner Str. Süd	ab	6:31	-	7:31	8:31	9:31	10:31	11:31	-	12:31	-	13:31	-	14:31	15:31	16:31	17:31	18:31	19:31	20:31	21:31	22:31
Heilbronn Theresienwiese	ab	6:39	-	7:39	8:39	9:39	10:39	11:39	-	12:39	-	13:39	-	14:39	15:39	16:39	17:39	18:39	19:39	20:39	21:39	22:39
- Hof Busbahnhof	an	6:41	-	7:41	8:41	9:41	10:41	11:41	-	12:41	-	13:41	-	14:41	15:41	16:41	17:41	18:41	19:41	20:41	21:41	22:41
Heilbronn Hbf Busbahnhof	ab	6:41	-	7:41	8:41	9:41	10:41	11:41	-	12:41	-	13:41	-	14:41	15:41	16:41	17:41	18:41	19:41	20:41	21:41	22:41
- Vogelpark	ab	6:41	-	7:41	8:41	9:41	10:41	11:41	-	12:41	-	13:41	-	14:41	15:41	16:41	17:41	18:41	19:41	20:41	21:41	22:41
- Rathaus	ab	6:45	-	7:45	8:45	9:45	10:45	11:45	-	12:45	-	13:45	-	14:45	15:45	16:45	17:45	18:45	19:45	20:45	21:45	22:45
- Allee/Molkstraße	ab	6:45	-	7:45	8:45	9:45	10:45	11:45	-	12:45	-	13:45	-	14:45	15:45	16:45	17:45					

Lauffen (N) - Meimsheim - Brackenheim - Nordhausen - Heilbronn

Grundlage: Neukonzeption und Optimierung
Stand: 05.02.2013

Montag bis Freitag

Linien nach Fahrplan 2011/12								
Verkehrsbeschränkungen								
Anmerkungen								
<i>aus Hf Stuttgart, RB 780</i>								
Linie E	Lauffen (N) Bahnhof	ab	6:30	7:30	8:30	15:30	16:30	17:30
	- Abzw. Schule	ab	6:32	7:32	8:32	15:32	16:32	17:32
	- Köbersiedlung	ab	6:33	7:33	8:33	15:33	16:33	17:33
	Meimsheim Steinackerstraße	ab	6:38	7:38	8:38	15:38	16:38	17:38
	Brackenheim Jugendhaus	ab	6:41	7:41	8:41	15:41	16:41	17:41
	- ZOB	an	6:43	7:43	8:43	15:43	16:43	17:43
	<i>fährt weiter als Schnellbus in Hf Heilbronn</i>							
<i>Linie B in Hf Ochsenburg</i>								
<i>Linie C in Hf Heilbronn</i>								
<i>Linie F in Hf Cleebronn/Güdingen</i>								
<i>Linie G in Hf Stockheim/Neipperg</i>								
Schnellbus	Brackenheim ZOB	ab	6:45	7:45	8:45	15:45	16:45	17:45
	Dürrenzimmern Friedhof	ab	6:48	7:48	8:48	15:48	16:48	17:48
	Nordhausen Kelterplatz	ab	6:52	7:52	8:52	15:52	16:52	17:52
	Nordheim Gasthaus Siegeshalle	ab	6:56	7:56	8:56	15:56	16:56	17:56
	Klingenberg Tränkgasse	ab	7:00	8:00	9:00	16:00	17:00	18:00
	Heilbronn Hbf Busbahnhof	an	7:08	8:08	9:08	16:08	17:08	18:08
	<i>Umsteigemöglichkeiten in verschiedene Richtungen</i>							
	Heilbronn Hbf Busbahnhof	ab	7:08	8:08	9:08	16:08	17:08	18:08
	- Rathaus	ab	7:12	8:12	9:12	16:12	17:12	18:12
	- Wollhausplatz	an	7:15	8:15	9:15	16:15	17:15	18:15

Fahrplanentwurf Linie E und Schnellbus Hin

Anlage 09

Heilbronn - Nordhausen - Brackenheim - Meimsheim - Lauffen (N)

Grundlage: Neukonzeption und Optimierung
Stand: 05.02.2013

Montag bis Freitag

Linien nach Fahrplan 2011/12									
Verkehrsbeschränkungen									
Anmerkungen									
Schnellbus	Heilbronn Wollhausplatz	ab	-	6:43	7:43	15:43	16:43	17:43	18:43
	- Allee/Moltkestraße	ab	-	6:44	7:44	15:44	16:44	17:44	18:44
	- Rathaus	ab	-	6:47	7:47	15:47	16:47	17:47	18:47
	- Hbf Busbahnhof	an	-	6:51	7:51	15:51	16:51	17:51	18:51
	<i>Umsiegemöglichkeiten in verschiedene Richtungen</i>								
	Heilbronn Hbf Busbahnhof	ab	-	6:51	7:51	15:51	16:51	17:51	18:51
	Klingenberg Tränkgässle	ab	-	6:59	7:59	15:59	16:59	17:59	18:59
	Nordheim Gasthaus Siegeshalle	an	-	7:03	8:03	16:03	17:03	18:03	19:03
	Nordhausen Kelterplatz	ab	-	7:07	8:07	16:07	17:07	18:07	19:07
	Dürrenzimmern Friedhof	ab	-	7:11	8:11	16:11	17:11	18:11	19:11
Brackenheim ZOB	an	-	7:13	8:13	16:13	17:13	18:13	19:13	
<i>fährt weiter als Linie E in Ri Lauffen (N)</i>									
<i>Linie A in Ri Ochsenburg</i>		ab		7:15	8:15	16:15	17:15	18:15	19:15
<i>Linie D in Ri Hausen/Lauffen (N)</i>		ab		7:14	8:14		17:14	18:14	
<i>Linie H in Ri Cleebronn</i>		ab		7:15	8:15		17:15	18:15	
Linie E	Brackenheim ZOB	ab	6:15	7:15	8:15	16:15	17:15	18:15	-
	- Jugendhaus	ab	6:17	7:17	8:17	16:17	17:17	18:17	-
	Meimsheim Steinackerstraße	ab	6:19	7:19	8:19	16:19	17:19	18:19	-
	Lauffen (N) Köberersiedlung	ab	6:25	7:25	8:25	16:25	17:25	18:25	-
	- Abzw. Schule	ab	6:26	7:26	8:26	16:26	17:26	18:26	-
	- Bahnhof	an	6:28	7:28	8:28	16:28	17:28	18:28	-
	<i>in Ri Stuttgart, RB 780</i>	ab	6:36	7:36	8:37	16:37	17:41	18:37	
<i>in Ri Heilbronn, RB und RE 780</i>	ab		7:37	8:50	16:50	17:53	18:50		

Güglingen - Cleebronn - Brackenheim T.-H.-Siedlung - ZOB

Grundlage: Neukonzeption und Optimierung
Stand: 05.02.2013

Montag bis Freitag

Linien nach Fahrplan 2011/12	663	663	663	663	663	663	663	663	663	663	663	663	663	663	663	663	663	663	663							
Fahrnummer nach Fahrplan 2011/12	5354 203	5354 813	5354 701	5354 717	5354 703	5354 705	5354 707	5354 709	5354 711	5354 715	5354 713	5354 816	5354 716	5354 723	5354 725											
Verkehrsbeschränkungen	S	S	S	S	S	S16	S	S	S	S	S	S	S8	S8	S104	S40										
Anmerkungen		G												99												
Güglingen Hauptschule	ab	-	-	7:26	-	8:11	9:15	-	11:15	11:56	-	-	12:48	-	-	13:50	-	-	15:42	-	16:36	-	-	-	-	
- Realschule	ab	-	-	-	-	8:13	-	-	11:18	-	-	12:08	-	-	12:49	12:50	-	-	-	-	15:45	-	-	-	-	
- Kirche	ab	5:51	-	6:45	-	7:28	7:51	-	9:17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
- Neues Rathaus	ab	-	6:18	-	7:18	-	-	-	10:18	-	-	-	12:18	-	-	13:18	-	14:18	15:18	-	16:18	-	17:18	18:18	19:18	
- Heilbronner Straße	ab	5:51	-	6:45	-	7:28	7:51	-	9:17	-	-	12:08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
- Ost	ab	-	-	6:46	-	7:29	-	8:15	9:18	-	11:20	-	-	-	-	-	-	13:44	-	-	15:47	-	-	-	-	
- Frauenzimmers Backhaus	ab	-	-	6:49	-	7:31	-	8:17	9:20	-	11:22	-	-	-	-	-	-	13:42	-	-	15:49	-	-	-	-	
- Eibensbach Schule	ab	-	-	-	7:36	-	8:22	9:25	-	-	-	12:03	-	-	12:55	-	-	13:57	-	-	15:54	-	16:43	-	-	
- Kirche	ab	5:56	6:23	-	7:23	-	7:56	-	10:23	11:26	-	12:13	12:23	-	12:56	12:57	13:23	-	14:23	15:23	-	16:23	-	17:23	18:23	19:23
- Cleebronn Mitte	ab	6:01	6:28	6:54	7:28	-	8:01	-	10:28	11:31	-	12:18	12:28	-	13:01	13:02	13:28	-	14:28	15:28	-	16:28	-	17:28	18:28	19:28
- Grundschule	ab	6:02	6:29	6:55	7:29	-	8:02	-	10:29	11:32	-	12:19	12:29	-	13:02	13:03	13:29	-	14:29	15:29	-	16:29	-	17:29	18:29	19:29
- Botenheim Wartehalle	ab	6:05	6:32	6:58	7:32	-	8:05	-	10:32	11:35	-	12:22	12:32	-	13:05	13:06	13:32	-	14:32	15:32	-	16:32	-	17:32	18:32	19:32
- Brackenheim Jugendhaus	ab	6:08	6:35	-	7:35	-	8:08	-	10:35	11:38	-	12:25	12:35	-	13:08	13:09	13:35	-	14:35	15:35	-	16:35	-	17:35	18:35	19:35
- Th.-Heuss-Siedlung	ab	-	6:37	-	7:37	-	-	-	10:37	-	-	-	12:37	-	-	13:37	-	14:37	15:37	-	16:37	-	17:37	18:37	19:37	
- Strombergstraße	ab	-	6:38	-	7:38	-	-	-	10:38	-	-	-	12:38	-	-	13:38	-	14:38	15:38	-	16:38	-	17:38	18:38	19:38	
- ZOB	ab	6:10	6:40	7:03	7:40	-	8:10	-	10:40	11:40	-	12:27	12:40	-	13:10	13:11	13:40	-	14:40	15:40	-	16:40	-	17:40	18:40	19:40
Linie A in R. Meinsheim, Hausen, Lauffen (N)	ab	6:12	6:45	7:07	7:50	-	8:12	-	10:42	11:42	-	12:30	12:42	-	13:12	13:13	13:42	-	14:42	15:42	-	16:42	-	17:42	18:42	19:42
Linie B in R. Ochsenburg	ab	-	6:45	-	7:45	-	-	-	10:45	11:45	-	-	12:45	-	-	13:45	-	14:45	15:45	-	16:45	-	17:45	18:45	19:45	
Linie C in R. Hausen, Fleibronn	ab	-	6:45	-	7:45	-	-	-	10:45	11:45	-	-	12:45	-	-	13:45	-	14:45	15:45	-	16:45	-	17:45	18:45	19:45	
Sonnenhaus in R. Hebrun	ab	-	6:45	-	7:45	-	-	-	10:45	11:45	-	-	12:45	-	-	13:45	-	14:45	15:45	-	16:45	-	17:45	18:45	19:45	
Linie G in R. Schönbühl, Kellopp	ab	-	6:42	-	7:42	-	-	-	10:42	11:42	-	-	12:42	-	-	13:42	-	14:42	15:42	-	16:42	-	17:42	18:42	19:42	
Brackenheim ZOB	ab	6:12	-	-	-	-	-	-	11:42	-	-	-	13:12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
über Meinsheim, Hausen usw.	ab	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Lauffen (N) Bahnhof	an	6:27	-	-	-	-	-	-	11:59	-	-	-	13:27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

- S an Schultagen
- S16 Mi an Schultagen
- S8 Do an Schultagen
- S104 Mo Di Do an Schultagen
- S40 Di Do an Schultagen
- 99 Bus fährt Haltestellen in anderer Reihenfolge an
- G Gelenkbus-Einsatz ist notwendig (nur in den Schulzeiten)

Brackenheim - Botenheim - Cleebronn (-Tripsdrill)

Grundlage: Neukonzeption und Optimierung
Stand: 05.02.2013

Montag bis Freitag

Linien nach Fahrplan 2011/12	662					662	662	662	662	662	662	662		
Fahrtnummer nach Fahrplan 2011/12	5354 007					5354 025	5354 027	5354 033	5354 035	5354 041	5354 042	5354 051		
Verkehrsbeschränkungen	S					S	S	S	S	S	S	S		
Anmerkungen								99	99					
Heilbronn Wollhausplatz	ab	6:06	-	-	-	-	11:37	12:05	-	13:25	-	-	-	-
über Klingenberg, Nordheim usw.		...	-	-	-	-	-	...	-	-	-	-
Brackenheim ZOB	an	6:40	-	-	-	-	12:11	12:53	-	13:57	-	-	-	-
<i>kommt als Linie G aus R/ Neipperg</i>														
Brackenheim ZOB	ab	6:42	7:15	8:15	9:15	11:15	12:13	12:53	13:33	13:59	14:53	15:53	16:59	17:15
- Strombergstraße	ab	-	-	-	-	-	12:15	-	13:35	14:01	-	-	-	-
- Th.-Heuss-Siedlung	ab	-	-	-	-	-	12:16	-	13:36	14:02	-	-	-	-
- Jugendhaus	ab	6:44	7:17	8:17	9:17	11:17	12:19	12:55	13:39	14:05	14:55	15:55	17:01	17:17
Botenheim Kirche	ab	6:47	7:20	8:20	9:20	11:20	12:22	12:58	13:42	14:08	14:58	15:58	17:04	17:20
Cleebronn Grundschule	ab	6:50	7:23	8:23	9:23	11:23	12:25	13:01	13:45	14:11	15:01	16:01	-	17:23
- Mitte	ab	6:51	7:24	8:24	9:24	11:24	12:26	13:02	13:46	14:12	15:02	16:02	-	17:24
- Turnhalle	ab	6:52	7:25	8:25	9:25	11:25	12:28	13:04	13:48	14:14	15:04	16:04	-	17:25
- Schloss Magenheim	ab	6:54	7:27	-	-	11:27	12:31	13:07	13:51	14:17	15:07	16:07	-	17:27
- Abzweig Tripsdrill	ab	6:55	7:28	-	-	11:28	12:32	13:08	13:52	14:18	15:08	16:08	-	17:28
Tripsdrill Erlebnisspark	ab	-	7:31	-	-	11:31	-	-	13:54	-	-	-	-	17:31
Bönningheim Sonnenberg	ab	6:56	-	-	-	-	12:34	13:10	-	14:20	15:10	16:10	-	-
- Freibad	ab	6:57	-	-	-	-	12:36	13:12	-	14:22	15:12	16:12	-	-
- Burgplatz	ab	6:58	-	-	-	-	12:37	13:13	-	14:23	15:13	16:13	-	-
- Schulzentrum	ab	7:00	-	-	-	-	12:39	13:15	14:10	14:25	15:15	16:15	17:11	-
Freudental Besigheimer Straße	ab	7:05	-	-	-	-	-	13:21	13:57	-	-	-	17:16	-
- Post	an	7:08	-	-	-	-	-	13:24	14:00	-	-	-	17:19	-
<i>in R/ Bieringheim-Bissau, L. 567</i>	ab	7:11						13:41	14:11					

S an Schultagen
99 Bus fährt Haltestellen in anderer Reihenfolge an

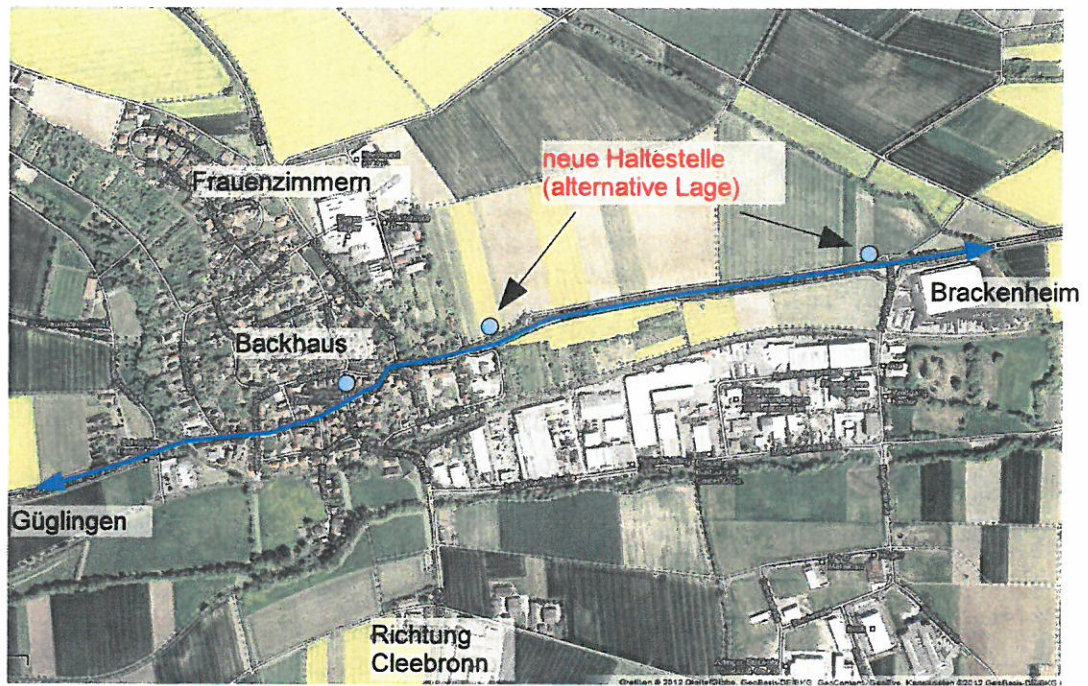
(Tripsdrill -) Cleebronn - Botenheim - Brackenheim

Grundlage: Neukonzeption und Optimierung
Stand: 05.02.2013

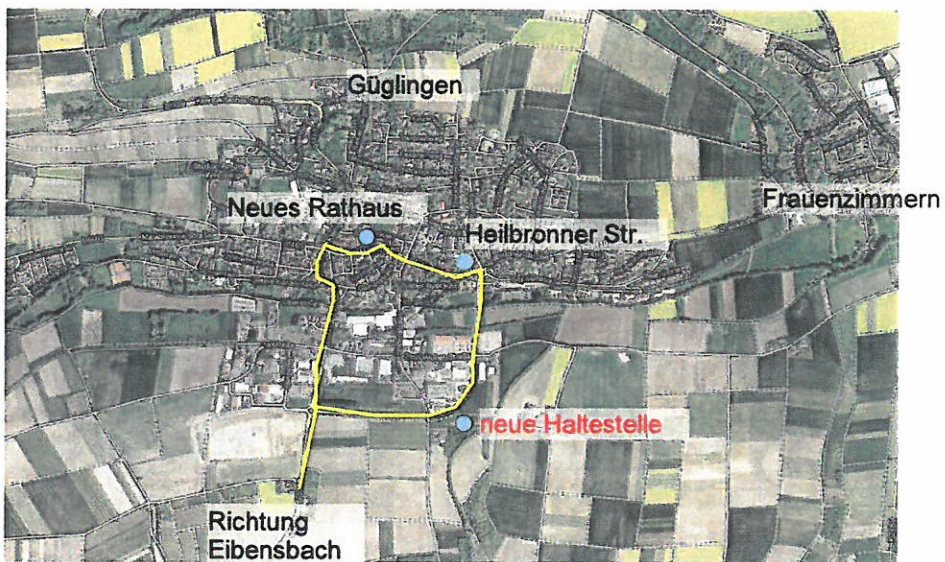
Montag bis Freitag

Linien nach Fahrplan 2011/12		662	662			662	662	662	662	662	662		662	662		
Fahrtnummer nach Fahrplan 2011/12		5343 008	5343 008			5343 022	5343 028	5343 032	5343 031	5343 034	5343 040		5343 042	5343 046		
Verkehrsbeschränkungen		S	S			S	S	S	S	S	S		S	S		
Anmerkungen		G 9														
Freudental Besigheimer Straße	ab	-	-	7:05	-	-	-	-	-	13:57	-	-	-	-	17:16	-
aus Ri. Bieblenheim-Bissau, L. 567	an	-	-	6:44	-	-	-	-	-	13:48	-	-	-	-	17:18	-
- Post	ab	-	-	7:08	-	-	-	-	-	14:00	-	-	-	-	17:20	-
Bönnigheim Schulzentrum	ab	6:14	6:45	7:18	-	-	10:15	12:08	12:58	14:10	14:16	15:26	-	16:24	17:30	-
- Burgplatz	ab	6:16	6:47	7:20	-	-	10:17	12:10	13:00	-	14:18	15:28	-	16:26	17:32	-
- Freibad	ab	6:17	6:48	7:21	-	-	10:18	12:11	13:01	-	14:19	15:29	-	16:27	17:33	-
- Sonnenberg	ab	6:18	6:50	7:22	-	-	10:20	12:13	13:03	-	14:21	15:31	-	16:29	17:35	-
Tripsdrill Erlebnispark	ab	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16:25	-	-	-
Cleebronn Abzweig Tripsdrill	ab	6:19	6:51	7:23	-	-	10:21	12:14	13:04	-	14:22	15:32	16:28	16:30	17:36	-
- Schloss Magenheim	ab	6:20	6:53	7:24	-	-	10:23	12:16	13:06	-	14:24	15:34	16:30	16:32	17:38	-
- Turnhalle	ab	6:24	6:56	7:26	8:32	9:32	10:26	12:19	13:09	-	14:27	15:37	16:32	16:35	17:41	18:32
- Mitte	ab	6:28	6:58	7:28	8:34	9:34	10:28	12:21	13:11	-	14:29	15:39	16:34	16:37	17:43	18:34
- Grundschule	ab	6:29	6:59	7:29	8:35	9:35	10:29	12:22	13:12	-	14:30	15:40	16:35	16:38	17:44	18:35
Botenheim Wartehalle	ab	6:32	7:02	7:32	8:38	9:38	10:32	12:25	13:15	-	14:33	15:43	16:38	16:41	17:47	18:38
Brackenheim Jugendhaus	ab	6:35	-	7:35	8:41	9:41	10:35	12:28	13:18	-	14:36	15:46	16:41	16:44	17:50	18:41
- Th.-Heuss-Siedlung	ab	6:37	7:07	7:37	-	-	10:37	-	-	-	-	-	-	-	-	-
- Strombergstraße	ab	6:38	7:08	7:38	-	-	10:38	-	-	-	-	-	-	-	-	-
- ZOB	an	6:40	7:10	7:40	8:43	9:43	10:40	12:30	13:20	-	14:38	15:48	16:43	16:46	17:52	18:43
fährt weiter als Linie G in Ri. Nordhausen	ab	6:42	-	7:42	8:47	9:47	10:47	-	13:34	-	14:47	-	-	-	18:47	-
Linie A in Ri. Melmsheim/Lauffen (N)	ab	6:45	-	7:45	8:45	9:45	10:45	12:30	-	14:42	-	16:45	-	18:45	-	-
Linie B in Ri. Ochsenburg	ab	6:45	-	7:45	8:45	9:45	10:45	-	13:33	-	14:45	-	16:45	-	18:45	-
Linie C in Ri. Hausen/Heilbronn	ab	6:45	-	7:45	8:45	9:45	10:45	-	-	14:45	-	16:45	-	18:45	-	-
Schnellbus in Ri. Heilbronn	ab	6:45	-	7:45	8:45	-	-	-	-	-	-	16:45	-	18:45	-	-
Linie F in Ri. Th.-Heuss-Siedlung	ab	6:45	-	7:45	8:45	9:45	10:45	-	-	14:45	-	16:45	-	18:45	-	-
Brackenheim ZOB	ab	6:42	7:12	7:42	-	-	-	-	13:20	-	-	-	-	-	-	-
über Nordhausen, Heilbronn	-	-	-	-	...	-	-	-	-	-	-	-
Heilbronn Wollhausplatz	an	7:20	7:57	8:15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

- S an Schultagen
- G Gelenkbus-Einsatz ist notwendig (nur in den Schulzeiten)
- 9 Diese Fahrt wird nach jetzigen Fahrplan mit einem Gelenkbus befahren, deshalb die Erweiterung ab Bönnigheim.
-) nicht immer umsteigefrei



Mögliche neue Haltestelle am Gewerbegebiet Frauenzimmern



Mögliche neue Haltestelle am Gewerbegebiet Gügingen

Grundlage: Anregungen der Gemeinden zur Erarbeitung des Nahverkehrsplans

**Verbesserungsmöglichkeiten des ÖPNV im
Zabergäu**
neue mögliche Haltestellen

Anlage 16